

Anlassen von Lycoming Vergasermotoren bei tiefen Temperaturen

1. Einfluss der Temperatur auf Motor und Systeme

- die Aggregate (Starter, Alternator, Oelpumpe) haben grössere Reibungswiderstände
- das dickere, zähflüssige Motorenoel erzeugt mehr Widerstand in der Pumpe und den Zylindern
- die Batterie hat weniger Kapazität und ist schneller erschöpft
- die Ansaugrohre zwischen Vergaser und den Anlassventilen sind kalt, das Gemisch kondensiert

So machen Sie es richtig

2. Vorbereitung

Nach der Übernahmekontrolle drehen Sie den Motor mit dem Propeller von Hand 10-15 Mal.

Wichtig

- Zündung off, Zündschlüssel weg
- Propeller in Laufrichtung drehen
- fassen Sie den Propeller so an, wie wenn Sie den Motor von Hand anlassen würden (Hand flach auf Propellerblatt legen)

3. Bereitstellen zum Anlassen

Flugzeug für den Motorenstart vorbereiten „Check before engine start completed“

4. Zündfähiges Gemisch bilden

Ein zündfähiges Gemisch wird mit der Bewegung des Gashebels von Leerlauf auf Vollgas gebildet. Mit der Beschleunigerdüse wird dabei Benzin zerstäubt und durch die Ansaugrohre zu den Einlassventilen geführt. Durch die Anordnung des Vergasers unter dem Motorenblock (Steigstrom-Vergaser) muss das beim Einspritzen gebildete Gemisch einen langen Weg zurücklegen. Bei kaltem Motor kondensiert ein Teil des Gemisches in den Ansaugrohren. Die Zylinder erhalten zu wenig zündfähiges Gemisch.

Piper Warrior / Archer III

- mit elektrischer Primerpumpe einspritzen (Fuel Pump on, 3-4 Sek. Primer drücken)
- mit dem Gashebel 3-4 Mal einspritzen (zügig von Leerlauf auf Vollgas in ca. 1 Sek.)
- Gashebel 0.5 - 1 cm offen

Archer II

- mit manueller Primerpumpe einspritzen (2-3 Pumpenhübe, dann Pumpe verriegeln)
- mit dem Gashebel 3-4 Mal einspritzen (zügig von Leerlauf auf Vollgas in ca. 1 Sek.)
- Gashebel 0.5 - 1 cm offen

Robin Dauphin, Remo 180

- mit dem Gashebel 5-6 Mal einspritzen (zügig von Leerlauf auf Vollgas in ca. 1 Sek.)
- Gashebel 0.5 - 1 cm offen

5. Anlassen

- nach dem Einspritzen unverzüglich den Starter betätigen
- sobald erste Zündung erfolgt, sofort Zündschlüssel/Starterknopf loslassen
- wenn Motor nicht rund läuft mit Gashebel zusätzlich einspritzen

6. Wenn es nicht klappt

Wenn der Motor nach einigen Umdrehungen wieder abstellt, wiederholen Sie die Punkte 4 und 5.

Falls Sie den Motor beim dritten Versuch nicht zum Laufen bringen melden Sie sich

- bei einem unserer Fluglehrer
- beim Flugdienstleiter
- oder im Sekretariat.